



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 111 (1901)

412 (5.9.1901) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-91756

# Dentend.

Adegramm-Abreller Journal Mannheim," der Portug eingerbegen unter Br. 2021, Monnement:

70 Pfg. monattid. Bringertobn 20 Big, monatlid, burch bie Bon bez, inci. Polinny tolog Dr. 5.42 pre Quariot.

(Babifche Bollegettung.)

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

Telephon: Rebattion: Dr. 377.

(III. Jahrgang.) Errebition: Rr. 218. Druderei: Nr. 341. Ericheint wochentlich gwolf Dal. Willialer Rr. 815.

Gelejenfte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

(Mannheimer Boffiblatt.)

Dr. Paul Garms, m iotaien und prov. Theff Dr. Bank Garms, für ben totalen und prod. Theil wend Matter, für Theiler, Kunn u. genilleton; Gernard Bug ier, ür den totrennnischt Rotationdruch und Bertag der Dr. G. Gaad'ichen Buche deutgerei, (Erre Cannbelmet Loograph Arthil).
Dat "Monnbelmer Journals" Dal "Mennheimer Journals genrou a nes falbellf pen Bargerbufpitale.) the mention of Manageria

Becautwortlich für Belitite

27r. 412

Donnerstag, 5. September 1901.

(Abendblatt.)

#### Die Verhaftung des Dr. Araufe.

(Bon un etem Rottefponbenten.)

§ London, 3. Ceptember.

E 6. 2

Dr. Rraufe, ein früherer hervorragender Beamier ber Gubofritanifden Republit, halt fich feit langerer Beit bereits in England Ctubien halber, mit Genehmigung ber britischen Regierung, auf. Er wurde gefiern Abend fpat, als bes Dochberrathes und ber Spionage verbachtig, und zwar auf Unftiften ber englifden Boligei in Johannesburg, burch Detettibs im St. Ermins hotel, wo er mit feiner Schwester abgefliegen war, berhaftet und beute Rachmittag bem erften Berhor bor bem Polizei richter in Boioftreet untergogen.

Diefe Berhaftung erregt bier allgemeinen großes Auffeben, jumal Dr. Araufe, ber vor Jahren in England feine juriftischen Etubien und Briffungen abioloirte und noch beufe ein Mitglied bes Inner-Temple", jener uralien exflusiven Genossenschaft der Londoner Jurifien ist, sich allgemeiner Beliedigeit erfreut und dam Riemandem silr fähig gehalten wird, seinen Reutralitätseid gebrochen und, wie die Anstage lautet, die Transvaalburen beimlich durch zahlreiche und regelmäßige wichtige Insormationen bon England aus unterftupt gu haben.

Dr. Rrause tonfiatirte bor bem Magiftrat, baft bie Un-Hage feber Grundlage entbebre, und bag er bem gerichtlichen Berfahren gegen fich mit Rube entgegen febe, ba er ein burchaus reines Gewiffen babe. Der Richter verhängte jeboch bie Unterfuchungshaft über ihn und weigerte fich, ben Ungeflagten gegen Burgichaft und bobe Raution auf freiem Gug zu belaffen.

Der gange Gall ift tenngeichnend für bie augenblidliche bergweifelte und berworrene Stimmung in England, Die icon langit eine nervofe Spionen - Riecherei gegeitigt hatte, feboch bisber noch nicht in fo fenfationeller Beife jum Ausbrud getommen war. Es verlautet, bag liber bie Gingelheiten ber ernften Unflage gegen einen bisber vollig unbescholtenen Dann, ber fich egar immer trop feiner Buren Nationalität als ein Freund entlinds erwiefen hat, abfolut noch nichts beiannt ift, ba bie Artetteung einfach auf telegraphische Information und auf bi-reltes Unjuden ber britifchen Behörben in Johannesburg mit ber Begrundung erfolgt fei, dag weltgebenbe Spionage borliege; Die weiteren Details ber Anflage wurben erft noch bon Johannesburg berübergefandt werben, fo bag Dr. Kraufe bis ouf weiteres in Untersuchungshaft gu halten ift.

Dr. Rraufe war früher erfter Staatsanwalt bes Transvaal unter bem Brafibenten Rruger und galt flets als ber berbortagenbfie und unpartelifchfle Jurift bes Transboal; als bie Englander nach ber Einnahme von Bloemfontein und Rroonfab auf bie haupiftabt ber Giebafritanifchen Republit bortudien, wurde er jum Gouverneur bon Johannesburg ernannt und ritt als folder, nachdem bie Buren einfaben, bag ber Blat nicht zu halten war, bem englischen Generaliffimus Lord Roberts entgegen, um ihm bie Goliffel ber Gtabt gu überreichen. Moberts felbft ermabnte bamals in feinen Berichten, bag er bem Dr. Rrause für feine chrliche und energische Unterftugung in ber Bermaltung bon Johannesburg mabrend ber erften Beit ber britifden Operation ju großem Dante verpflichtet gewesen fei, und fpater bot ber Felbmarichall bem Dottor fogar einen wichtigen Boften in ber Abministration ber "Rolonie" an, ben Braufe jeboch mit ber offenen Erflarung ablebnie, bag er fich Befdulbigung bes Lanbesverrathes feitens feiner

Landsleute aussegen tonne und wolle. Trop biefer Ablehnung ftanb Rraufe nad wie bor im britifden Sauptquartier in hobem Anfeben, und ale er ichlieftlich nach England ging, verschaffte ihm Lord Roberts jebe nur bentbare Erleichterung und Bebore

Im "Temple", wo man große Stilde auf ihn bult wegen feiner bervorragenben juriftischen Qualitäten und Renntnisse, bult man Krause bes gemeinen Berbrechens ber Spionage schlantweg für unfähig und bringt ibm, obwohl bie Jingopreff gegen ibn bie üblichen Bebereien veranftaltet, Die größten Synn bathien entgegen und bebauert lebbaft, bag gerabe er bas erfte Opfer ber tranthaften Spionenfurcht im Lande fein muß.

#### Ueber die zweite Untersuchungshaft Hickels,

welche unmittelbur nach feiner erften Freifprechung im Gegen fat gu ben Bestimmungen ber Milliarftrafprogefordnung augeordnet jag zu den Seiemmungen der Artificerfraftrogegeronung angeordnet und aufrecht erhalten wurde, veröffentlicht der Bertheidiger Rechtsamblicht of nie wichtigsten Aftenstille in der "Vationalztg.". In diese Atten ift ein Befehl des Generalleutnants v. Alten, hicke nach der Freihrechung freizuloffen und demnächst vorläusig wieder sestaussehmen, nicht enthalten. Ebenso wenig ist ein Beseh des Regimentstommondeurs über die vorläusige Festinahme hickels dei den Atten.

Aus diesen Atten ergibt sich, daß am 4. Juni, Morgens um

I Uhr, Rechtsanwalt horn ben Generalleufnant b. Allen in Mrns erfuchte, ben freigesprochenen Sidel auf freien Guft gu fegen. Abenbi Uhr antwortete Generalleutnant v. Allien telegraphifch: "Rann erft bon Inferburg verfügen." Rachmittags I Uhr war aber fcon ein Brototoll mit hidel aufgenommen, worin hidel gur Sache betennt "Mir ift heute befonnt gegeben, bog ber Gerichtsberr, Ge. Erzellen; Generalleutuant v. Alten, gegen bas gestern gegen mich ergangene frei sprechende Urtheil Berufung eingelegt hat, und daß ich beschalb wegen ber Gefabe ber Berbuntelung den Thaibestandes vorläufig festgenommen bin." Dieses Prototoll soll eine Bernehmung des Angeflogten gemäß § 181 ber Militärftrafgerichtsorbnung fein, welche an-orbnet, daß die Militärbehörde den Festgenommenen fofort zu ber-nehmen bat. Rach § 170 ber Militärstrafgerichtsorbnung tann nur auf Crent neuer Berbacklägtinde von Seweismiltel nach der Freisprechung gegen einen Angellagten ein neuer Dafibefehl erlaffen werden. Auf die Rückeite eines Telegramms des Generaltommundos dom s. Juni, also zwei Zage nach der Weiederberbacklung Hidels, aber findet fich in den Atten ein Bermert der Oberfriegligerichistraths Meder, in dem es heicht: "§ 179 Abs. 2 (neue Berdachtsgründe) M. St. C. D. Der Gerichtsbert erlter Insdanz, herr General-Leutmant und Divisions-Klommandeur v. Alten, wird solche zur Sprache der in gen und darüber eidlich als Jeuge bernammen werden." Hier die ausdrücklich gesagt: "Der General b. Alten wird neue Kerdachtsgründe zur Sprache deringen. Also ohne diese zu kennen, erließ der Gerichtsberr zweiler Instanz bereits am 6. Juni einen Dafibesehl ber Gerichtsberr zweiler Inftang bereits am 6. Juni einen Safibefeligegen Sidel, weil L er ber Flucht verbächtig ift, und 2. Rollufions efohr borliegt, fowie weil 3. ein Berbrechen ben Gegenftanb ber Unter

Rachbem Rechtsanwalt Soyn Herauf noch mit einem Gefuch an ben tommanbirenben General um Saltentlaffung Sidels abichlägig beschieben war, fiellte er gegen ben femmanbeur ber 2. Division Generalleutnant b. Alten und ben tommanbirenben General bes Weneralleutnant b. Atten und den tommanderenden General des 1. Armeelorps, General Find v. Findenstein, Strusantrag wegen Freihritäberaubung. Der Erste Staatsanwalt in Insperdurg sandte am 28. Juni diesen Strasantrag mit dem Eröffnen zurück, daß er, ungeachtet der Borschrift des § 163 der Militärftrasgerichtsordung, aus formalen Gründen fich nicht für besugt erachten tönne, die Stras-anzeige der Entschedung des Kaisers, die seines Grachtens bier allein in Arange sommen fonne, zu unterhoriten. Er musse des dem Rechts-

gefesten Dienftbeborbe Gebrauch machen wolle. Dierauf richtete Rechtie anwalt horn an den Oberftaatsanwalt in Rönigsberg unterm 27. Juni eine Beschwerbe, die Staatsanwaltschaft Insterung anzuwelsen, mit der Strafanzeige so zu verfahren, wie dies im s 153 der Rillitürs Strafgerichteordung vorgeschrieden ift ("Anzeigen und Antroge, welche dei den Staatsanwaltschaften . . . anzedracht werden, sind sofort an die vorgeseite Dienstdehörde des Beschuldigten abzugeden"). Der Oberstaatsanwalt erwiderte am nächsen Toge, daß er die Beschwerde an das Militärtat ab in er die 8 Kauf ers abzegedem habe, Unierm 14. August speilte das Generalsommande des II. Aemeelarys dem Rechtsanwalt dorn mit, daß auf die an des Militärsadimet übers reichte Strafanzeige auf Besehl des Kalfers ein Ermittelungsverfahren stattgefunden babe; daß aber das geriantliche Bersahren eingestellt set, da seinersei Beweise vorliegen, daß die genannten Offiziere eine Versbassung oder verläufige Fessischen wöderrechtlich vorgenommen haben, inwalt horn an ben Oberftagtsanioalt in Ronigsberg unterm 27. Juni baffung ober borlaufige Jefinahme wiberrechtlich vorgenommen haben, in bein am fi. Juni 1901 bon bem tommanbirenben General Grafen vind v. Findenftein erlaffenen haftbefehle fet givar bon neuen Bere bochtsgründen ober neuen Beweismitteln nicht die Rebe, es feien aber thatfächlich neue b. b. bem Arlegsgericht unbefannt gebliebene Beweise mittel verhanden, fobag auch bie Borautschungen bes g 179 Abf. 2 ber Militarftrafgerichtsorbnung gegeben finb.

Recht banwalt horn bemertt biergn bag ihm biefer Befcheib am 15. Muguft, alfo am Zage bes Beginns ber giveiten Berhandlung gegen Marten und Sidel gugeftellt fei, fie ergab, bag teine neuen Berbachtägrunbe borlagen.

#### Unbestellte Waarensendung.

Ueber bie rechtliche Frage bei Zusenbung unbestellter Baaren gur Unficht veröffentlicht ber Rechtsanwalt Dr. Josef gu Freiburg i. Br. in ber "Deutschen Juriften-Beitung eine Rechts-belehrung, bie gwar allgemeines Intereffe erwoden, aber boch nicht völlig unangefochten bleiben burfte. Die Zusendung unbestellter Waaren gilt juriftisch als Untrag bes Absenbers gu einem Raufverirag. Dem Empfanger erwächst aber baburch, bag ibm ber Antrag jugebt, teine Berpflichtung gegenilber bem Abfenber, insbefondere feine Berpflichtung gur Rudfendung ober Mufbewahrung ber gur Anficht gefandten Cache. Daber pare ber Empfanger nach ber Auffaffung Dr. Jofefe grundfählich berechtigt, bie ibm unbeftellt gugegangene Gade auf die Strafe zu werfen, ohne baf er fich hierfur bem Abienber verantwortlich macht. Zwifden beiben besteht überhaupt fein Schuldverhaltniß; baber ift, wenn ber Abfenber fich beim Eme pfanger einfindet und Mustunft über ben Berbleib ber Gache verlangt, ber Empfänger nicht verpflichtet, Austunft gu eribeilen ober gar bie Gache berauszugeben. Jeboch ift ber Empfanger berpflichtet, falls ihm ber Abfenber ben Blag in ber Bohnung begeichnet, an welchem fich bie gugefandte Sache befinbet, ju geflatten, bag ber Abfenber lehtere wieber an fich nehme. Betweigert ber Empfanger bies, fo gerath er in Bergug und boftet nunmehr für ben burch Bergug entftanbenen Schaben; auch ift jegt ber Abfenber nicht verpflichtet, nochmals felbft ober burch einen Bevollmächtigten beim Empfänger gu erscheinen, um bie Sache abzuholen. Un Stelle ber Berpflichtung, Die Wegnahme burch ben Abfenber gu gestatten, ift nun bie Berpflichtung ber herausgabe getreten: ber Empfänger muß bem Abfenber bie Sache gurudbringen ober gurudfenben.

Rur unter besonderen Umftanben treten an Gielle ber grundfählichen Folgen andere Rechtsfolgen aus ber unbefiellten Bufenbung von Baaren ein. Golde Falle tommen hauptfachlich anderen auswärtigen Raufmann neben

ber unbefannten Briefen, Die einen intereffanten Beitrag gur Ge fchichte ber Lola Montes liefern, Diefer Abemeuerln groffen Still die, die Lochter eines schotzischen Offigiers und einer Areolin, eigent. lich Blojanna Gilbert hieh und fich in ganz Europa dunch ihre autjer. orbentliche Schönheit - üppigen, tieffcmorges haar mit bem blitte lichen Schimmer, große Augen bon einem wundervollen Glan, gurte fien, fcmeetreigen Teint, vollenbet fcone Buge - Eingang in bie bochten Rreife au berschaffen wufte, aber bon einer folden Rügellofigfeit und Frechheit bes Benehmens mar, bag fie liberall nach eines furgen Beit ber Triumphe und Standale vollig unmöglich wurde. Rachbem in Paris, Betersburg und Berlin die Polizel ihrem Aufenthalt ein vorzeitiges Enbe gemacht batte, begab fie fich im Jahre 1846 nach München. Dier führte ihr Berhaltniß gu bem bereits beingten Ronig Lidwig L. auf beffen Enischtliffe fie unbescheintles. Ginfluß hatte, gu Erzeffen bes Bolles, Die fchlichlich ihre Bertreibung gur Folge hatten, aber erft, nachbem fie Formen angenommen, wie fie einer ber Briefe aufchaulich fchilbert. "Das Geelicht," Imniet biefer briefliche Bericht eines Angenzeugen ber Ereigniffe, "batte fich verbreitet, daß Lala Die Penfionirung bes Profesiors Enfaulg veranlagt hatte, und bie Studenten wollten ihr barum ein Beregt bringen. Wir faben nun bie Menfchen ftunblich gunehmen. boch waren bies mir folde, bie ber Dinge warteten, bie ba tommen follten. Gie felleft ftand mit bier Bercen am offenen Benfter und fab lachend auf die Leute hinab. Einzelne Genbarmen patrouillieten auf und ab. Um vier Uhr hörten wir ein dimpfes Getofe — bom Ende ber Thereffenstrage faben wir eine fdwarze Maffe fich heranwälgen. Dos moren bie Stubenten, benen fich aber auch biele Unbere angefoloffen battien. Gie famen unter furdibarem Wefchret und Bfeifen naber, und balb war die Strafe Ropf an Ropf. Und gitterten alle (Mieber, Run beuft Euch aber, mas Lola that! Gie batte einen Teller in ber Saud gehabt und ein Meller; ale ber Barm aberband nahm, gudte fie bas Meffer unauftoelich gegen bas Bolf binunter mit ben mitbenbiten Geberben; bann baltte fie bie Jaufte, und bes form pergerrie the Geficht. Bon einer Burte gebort babe ich oft,

Cagesneuigkeiten.

- Heber egenifde Wefanbijdiaften in Berlin wird ber "Boff. Big, antaglich ber Unfunft bes dineftichen Bringen geschrieben: Die erfte egotische Gesandtschaft fab Berlin im Jahre 1679 in feinen Mauern. Die Andprichten von ben Giegen bes großen Saufürften iber bie Schweben waren bis in bas Innere bon Wien gebeningen, und Sturfürft Friedrich Bilbelm batte einen Bedounderer in bem Antaren Rhan Murub Cherni gefunden, welcher eine Gefandischaft nach Berlin fchidte, um bem kurfurften feine Berehrung ausgubraden. Die Gefanbischaft muty mir bunlle Begriffe von ben Entfermangen gehabt haben, benn fie fraf in Sturbrandenburg fo gerbrupt ein, daß die ihr entgegengesandte Monunission erft neue keleiber bon Berlin tommen lieft, ebe fie bie Gefandtichaft in die fur-fürftliche Refibeng einführte. Unterwegs batten bie herren Antaren ein gwanglofes Requifitionsfritem eingfeichet, so bag bie Bauern finen mit Knitteln, Bogenrungen und hebrichinnen entgegentraten, berauf bie Gafte mit Kantidus und Cobelheben antworfelen. Am 10. Dezember 1070 rlidie die Gefandeichaft in Berlin ein. Der Cefandte fuß in einer fechefpunnigen hofenuipage und hielt ben Otlef bes fibon in ben Ganten; neben ibm batte ein furfürftlichet Defferr Play genommen. Der Beirf bes Aban war in lateinischer Eptadie abgefagt und begonn mit ber Aprebe: Seronissime et potentissime Elector ("allergnädigher, burnlanddigher Surfach) Der Dolmetider ber Gefanbischaft hatte eine holgerne Rafe ben der Erben herabhlingen, weil man ibm für irgend ein Berbrechen Rafe wid Ohren abgeidmitten hatte. Er fproch Tatarifch und Polnifch In Bolge beifen empfing ein femnmerbett, welcher Polnifch iprach Der Befandifchaft im Borial bes Sieloffes. Der Sturfürft fat mit bebedtem Sanpte im Thronfant auf bem Thron. Der Gefandte Wabte emblohjen Samptes eine riefe Gerbengung und fufte bem Autfürften bie Sand, Dann bielt er eine Aurebe in fatarifder Eprade, bei welcher ber Rimfürft geweilen ben but ruife. Der Dal-Melider liberiepte die Anformeie ind Salnifer und ber Annmerherr

ber Sprande, ber Mammerherr überfeite feine Mebe ins Bol nifde und der Dolmericher ins Tatarifche. Im Schlofthofe paradirten während ber Beremonie zwei Schwadronen Reiter. Rach ber Andieng geleiteten Dofberren die Gefandtichaft in ein für fie bereifetes Quartier, two fie ein Diner aus ber Schloffliche erwartete mas bis gut ihrer Abreife taglich gefchah. - Die Siege Priedricht bes Großen veranlagten ben turfifden Großberen im Jahre 1763 eine glangende Gesandtschaft nach Berlin gu ichiden. Der Rönig ließ für biefelbe bas Dernegeberiche Balais in ber Bifbelmftrafte miethen. Die Gefanbtichaft blieb bont 9. Robember 1703 bis gum 3. Mai 1764 in Berlin. Ihr Einzug gestaltete fich großartig; fie Satte ihre eigene Janitscharensapelle bei fich und brachte reiche Geidente, barunter arabifche foitbar geganmte Pferbe mit. Am 22 Robember fand die große Auffahrt zum Empfange burch ben Minig fratt. Der Ronig frand bededten hauptes bor dem Thron - ber Gefandie ergählt in seinem Reisebericht — in einem bestaubten, allräglichen Aleide. (Aciedrich der Gruße war, wie befannt, in seiner sileibung febr nachlaffig.) Admet Effendi verbeugte fich nach tilrfifcher Art brei Mal und bielt bann feine Ansprache, welche ber Dolmerfcher Salamon Commandi überfeste. Die Antwort ertheilte Minister Graf v. Findenstein, und ber Sof-Dolmetfcher Janatat Fruncopelo überseite fie ins Türtische. Dann fußte ber Gesandte ben Saum des toniglichen Aleibes und verlief unter brei Berbeng. ungen ben Mitterfaal. Im Borjaal janden die fostbaren Geschenke bes Gulfinns, im Ediloficofe bie reich behangenen Pferbe. Im Derne goberichen Valais erwartere die Gefandrichaft eine reich befeste Tafel von 00 Gededen. Bie der Gefandte in feinem Lagebuch ergablt, lub ibn ber fünig einige Male ju politifchen Besprechungen in bas Balais eines feiner Minifter in ber Bilbelmftrage. Der Ronig erflärte ihm an ber Sand einer Sturte bie Bottbeile eines Bunbuiffes awifchen Breugen und ber Türfei. Bie einem formellen Bandnin ife es nich gefommen, aber Brengen und die Turfei find alle Beit gute Accumbe

Und ben Sagen ber Lola Monter. In ihrem September be Deutsche. Darouf antwertere Operprafibent v. Daudelmann in befr veröffentlicht die "Reue Bentiche Aunbichau" eine Angehl von aber gesehen habe ich gestern gum erften Mot eine. Schon mar fis

Baaren mod unbestellte erhalten, fo ift er jur fofortigen Beanftanbung und weiterbin verpflichtet, Die unbeftellte einstweilen aufgubemabren. Weicht aber bie gelieferte Menge ber legieren von ber bestellten fo erheblich ab, bag ber Berläufer Die Genehmigung bes Raufs für Die nichtbestellten Warren für ausgeschloffen halten mußte, fo fallt bie Mufbewahrungspflicht Wenn forner ber Abfenber bem Empfanger Baaren gur Unficht gefandt, und biefer fie jebesmal gurudgefanbt bat, wird man barin ein flillichweigenbes Ubtommen finden, bag ber Empfänger auch in Butunft bie Unfichtejenbungen bem Abfenber gurildfenbet. - Im prattifchen Leben finbet fich biefer Bebrauch mobl am baufigften bei Unfichtafenbungen feitens ber

Gelbfiberftanblid entipringt bem Empfanger unbeftellter Maaren baburch eine Berpflichtung jum Rauf, bag er fie berbraucht ober in Gebrauch nimmt. Auch barf ber Empfanger bie nicht bestellten Baaren nicht beschäbigen, inbem er fie etwa verbrennt, gerreift u. f. w.; baburd wurde er bas Recht bes Abfenbers verleben und ben Werif ber beichabigten Gache gu erfeben haben. Dit biefem Rechtsgrundfag fieht aber bie Unficht bes Dr. Josef in einigem Wiberfpruch, bag man bie nicht bestellte Baare einfach auf Die Strafe werfen tonne, ohne bem Abfenber bafilt ichabenerfagpflichtig gu werben.

#### Deutiches Reich.

\* Berlin, 4. Cept, (Eine allgemeine Befchleunigung ber Durch gang ball ge) ber preußifden Staatebefferung ber Beirfebamittel, innbefonbete ber Lotomotiven, biefe Dagnahme ermöglicht. Go wird ber D.Bug 2 bon Berlin nach Grantfurt a. M. um 20 Minuten fpater als jeht bon Berlin abgelaffen. Diefer Zeitverluft ift in Solle, mo ber Bug gum erften Male bult, icon wieber eingeholt, fo bag er bori gut felben Beit wie bisber antommt. Er verfehrt bom 1. Oftober an ab Berlin, Unhalter Babubof, 9 Uhr 25 Min, Abends, Salle an 10 Uhr 52 Min. Gine abalide Befchleunigung erführt ber D.Bug bon Berlin nach Minchen.

#### Die Eröffnung des "Eprischen Theaters" in München.

(Bon unferem Morrespondenten.)

Brit und Theater, bas muren chemats tilegenfabe, lurifches Theater ein Monjend. Seine ift bas anders. So gang anders, bah man fragen fonnte, wo denn jehr überhaupt bas Theater bliebe, wenn

Borit ift die ein ailine femit ber Gegenwart. Eine geit ber Thatlofigfeit, ber Eribobeiviegelung und ber Remobitat befint gun niche bie Mube, jum Dromn nicht bie Mraft. Bill fie poetifd thatig fein, fo ning bie um ber Mercofitat willen fich furg faffen um ber Gelbitbeipiegelung willen inbjetrib verfabren, um ber That lofigfeit willen Zuftunde malen. Das Alles ift aber Durit, Die Ligit ift unfer Berblinguig.

Bir leiben im ber Lirit. Empfinden es als einen Glind, gur Littl berurtheilt zu fein. In Darmftabt bat man versucht, bie Quinteffeng unferer mabernen Rane und Gemerbefunft gut gieben: en lind lauter brifde Rieblichfeiten emftanden. Riebiche bat und ein großes berotides Dafein ericliegen wollen; unter feiner Sand ift felbfe Die Bbilofophie lieriich gemorben. Und bas Theater? Wenn einmint ein mirflider Dramatifer brobnenben Edirittes über bie Butne facritet, gleich jiben wir bange, wie die lieinen Kinder, die fich Unfere Meblingebraufen find famme und fonber michte. lifde Erguffe, beren Umericied unter einander blos in der Inferie mentation beruht: Subermann bevorzugt bas Blech, Sauptmann bie holginitrumente, halbe bas Gioloncell und Die Beigen. fühlebelebten, Stimmungen, Stillleben geben fie alle. Die verfimleve Blode und bas Cannele verlieren ihr Befred fobald man fie ben Schmifpielern ausliefert. D'Anmmeio's garter "Troum eines Fruft fingemargens" entartet auf bem Theater gu einem miberlichen Specenfelftud. Maeterlinds Dichtungen möchten von Marionetten ober nuch lieber bon Schattenfiguren bargeftellt fein. Bon ben Schatten alle Parfiedern tit bann ober nut ein gang fleiner Schritt git -- gar teinen Darftellern. Man beingt die Poeten nicht länger in Berlegen beit, indem mun fie gu bonmatifden Mosteraben nothigt, man mitthet ben Schmifpielern nicht länger zu, ihr ganges Dandwerf zu negiren, um den Porten gefallig gu fein. Man übergibt die Dichtungen gang einfach ber Dijenje ober bem Gifent.

Das ift bas Litrifde Theater. Es ift eine feine Bature auf bad Bublifum, bas fein Theater mehr veritägt und boch Theater haben midite, es ift die Rache ber Literatur für bie Ueberhand nehmenben Matplainrvorrathe in den Bucherlaben, es ift ber nachfte Univeg über ben Berleger, ber Ugrit nicht gern gabit und iber ben Lefer, ber Livil nicht gern fauft. Der gur Thur hinanstemplimentiete Mufenalmange mit Golbichnitt tommt gum Benfter wieber berein mit - Golb-

herr Billy Rath, ber Dicettor bes Lirifden Theaters, gehörte ebemale gu ben Elf Scharfridgern. Gein Theater ift alfo gleichgeitig auch eine Geceffion, eine Ueberbrettle Geceffion

Mm lieberbretil bangt Mind bem Heberbrettl brungt

Das lieberbretil ift bie Mittelfiation gwifden bem Theater ohne Erude und bem Bucherlaben ohne Abfah. Beibe Inftangen prallen auf biefer Mittelfintion gufammen und es entiteht jenes frobliche, burledte Gebrunge, welches allemal entfieht, fobalb fich etwas Gen

aber trut ihrer Winte, ich vergeffe ben Augenblick nicht. fie fich ein Ulas Champagner bringen und irant hohnisch bem Bolbe Bloblin flog ein Stein in die Obbe, worauf ein bonnernder Rinci Gereen moliten fie bom Fenfter weggleben over fir follow wie eine Mafende um fich. Run fomen einige Alloe In fanterie, melde nergebilde Berinde machten. Die Meniden gurud gebrängen. Die Studemen waren, nachdem fie das Bereat gebrach hatten, wieber obgezogen; die librige Menlitjenmasse blieb, duri forthodirenden Jugug verstärtlt. Die tam — und wer bied hört, wird 68 nicht glauben - gegen Abend in ber Sammerung ber Ronig marketich, wie er immer geht, in Rivit, gans allein durch die Bolfs. menge und babirte fich den Weg in das Daus. Riemand grußte ihr Man fagt, einige ber Burger - benn bie Anfammlung bestimb nich etwo nur eber bounlegend and Gefindel - batten, als ber Röni fich bei ihnen norbeibringte, fich bie Gitte bemonfreativ ind Gelich gebrudt; ba babe er Einem ben Sut mit bem Etod vom Roof Je folagen und gernfen : "Ich tenne meine Bapern nicht mehr, un meine Bopern femmen und nicht mehr!" Enblich gelang es ben So baten, mit gefälltem Beionett bie Loute an berfreiben. Da lieft Lot ein fcollendes Cohngledchter boren, was mir durch Mart und Beis ging. Das mar ein wahrhaftes hobngelächter ber holle. Der Blat por bem Saufe wurde auf eine Strede frei gemacht und burch Col boten abgefperri Ginter ben Golbaten ftanben auf beiben Geiten Bolfamaffen, Die fortwährent ferieen und pfiffen. friumphicenb am offenen Genfter und verfidhite bas Bolf burch Rufe Co blieb es bis gegen 6 Ubr. Dann verlief fic

fationellell an bail Lidt baingt. Bu Dumberten laufen bie Dichternge und die Minten, die Malen und die Muffter gufar lies ift boll Eripariung großer Dinge, bie bu tommen follen. Jeber glaubt bas große Loos zu gieben. Die Baht ber Millionare ber hoffnung wächse ins Riefenhafte. Wenn herr Miguel noch Finangminister toure, wurde er fogleich eine Ermos und Bebaude teuer auf Luftichloffer einführen. Es ift unglaublich, wie ftart in nanden Beiribuften bas ibeale Nationalvermogen anfdmillt.

Blos das ideale? Es gibt lleberbrettl, bon benen ich hoffe, das ne and unter ben realen Werthen gefindt werden fonnen. Dag reduse ich, trop manchen Unfertigfeiten ber Eröffnungbwerftellung auch das Lurische Theater. Wenn die Librit heute unser Berhängn ift, fo ift auch bas lurifde Theater beute unfer Berbangnig. ine ergibt sich aus dem Andern. Igendina und irgendinie musier ich unfere liefichen Blabungen boch Luft mochen. Auferdem aber hat gerade ein helfched Theater eine gewiffe erzieherische Wedeutung Rod) unliligft las ich mieber einmal bei Riebifche jene Stelle, wo e fariber flagt, bag wir Deutsche nicht laut lefen. Unfere gang Schreibmeife, meint er, wurde eine andere fein, wenn wir und unfere Sabe lant borfpracen. Riemand benfe noch baran, baft bie Sprach auch ibre phonefischen Schönheiten habe, daß ein einziger Botal, ein einziger Confonant das gange Molorit eines Gebantens beeinflussen tonne. Wie imendlich weit seien und in diesen Dingen boch die alten Momer mit ibrer forenfifden Beredtfamfeit und ihrem gefchulten Gebor für bie Mufit ber Diction verausgewefen! Bas für Barbaren feien wir gegen fie - swei Inhrinufende nach ihnen! ed ist wahr, wir haben ed in manchen Dingen gang erstaunlich weit rudwarts gebracht. Allein, wie follen wir und helfen? Collen bie Schriftsteller fich muben, wenn Riemand Obren bat, fie gu fidren? Geft munte man bie Maffen wieder für die Meledie ber Laufe und des Tonfalls empfänglich machen. Und dazu, dünft mir bietet gerobe ber funftbolle Boetrag Inrifder Webichte Die beite Sand Sobald bie Leute mur erft merfen, bag jenes lacherliche Bathoe, morin man auf ber Gebule die iconften Berfe berballhornie mir dem wahren Weien der Lucif nichts gemein hat, sobald fie tid nue erst davon überzeugen, daß die Bellamation einer Goethe ichen Etrophe eine ebenso eble Kunftleisung wie ber Klaviernorirag eines Edunmann fichen Wiedes ist — sobald wird eine wahre Leidenschaft für bas laute Rejen in fie fahren und unfere Coriftsteller mogen dann mit angestrengter Aufmertfamteit auf ihre Cobe borden, ob ile auch bem Ohre ein Wohlgefallen bereiten. - herr Direttor Rath er felbst ein Schriftsteller ift, wenbet vielleicht icon aus Norpegeif diefer Ceite feiner Aufgabe besondere Sorge gu, indem er g. B. forten flatt bes einen Recitators, ben er jest hat, beren mehrere, bon möglichst verschiebener Individualität, auftreten läßt.

Bie bie Dinge borläufig liegen, ilberwiegt bie vertonte Sprif im Programm bei Weitem bie unbertonte. Dan hatte ben Einbrud, balb in einem Stongertfaul, balb in einem Cafe chantant gu fein Ginige allgu berbe Lieber ber lehteren Gathung murben ausgegifcht. Ginige mittleten Genres, fog, Brettflieber, errangen Beifall. fongertfabige Stude hatten unter allerhand fleinen Ungliedefallen gu leiben, bie bem Ganger theile an feinem Organ, theile an feiner Buiturre guftiegen. Mueb in Allem bietet fich auch bier ein großei Gelb ju erfpriehlicher Thatigfeit. Es fehlt und beute wirflich ein wenig an Gefang. Unf ben Steafen, in ben Wertflütten, im Walb, auf ben Aedern, ja, wo fingt man benn eigentlich noch? Die paar Gaffen hauer, Die alljuhrlich bie Reife burch Banauffen antreien, fonnen bem Bolf unmöglich genügen. Und bas Bolf mochte fingen, es ift blos ber alten abgeleierten Guden überbruffig. Man ichente und Lieber, bie ben unferen eigenen Freuben, unferen eigenen Gemergen reben, und fofort wird en wieber in bas Bochen ber Gemiebebummer und in bas Debhnen ber Drefdflegel bineintonen, wie in alter Beit. Das Unriffin Theuler tann die Wiege biefer Lieber werben, - wenn es mag.

Und noch eimas tann bies Abrafer. Es bat felbft bereits einen Unfang bamit gemacht: aus bem Lieberhort vergangener Zeiten gu icopfen. D, ba gibt es foviel Schones, bas vergeffen ift, bas biele leicht nie entbedt muebe! In Malertreifen erfebt man es allaugenblide, bag irgend ein alber Runftler, ben Riemand gefannt, auf einmal wie ein Phanomen bor ben erfinunten Rennern auffteigt unb einen Ehrenplag in ber Runftgefchichte beglebt; fo eimas tonnte in ber Mufit vielleicht ebenfo gut und ebenfo baufig gefcheben, wenn fich Jemand barum befümmern wollte. Herr Rath ift leiber auf feinem Programm febr fparfam mit namen gemejen und Riemand wußte bon wem u. M. bas reigenbe frangofifche Rotofolieb mar, bas Gel Beamar fang. Das lieb bat ale eine ber iconifen Bierben bes Abende gu gelten. Und ber Ginfall, Die alten Lieber im Roftlim ber Beit vorzubringen, ift febr artig und befonbers infofern intereffant, ats er bartbut, inmiefern eine Berquidung ber Eprif mit bem Theater bennsch möglich und wirtfam ift.

Gang entruthen mag librigens herr Raih bes Theaters nicht. Ein "Welo-Mimo-Drama" und ein "Genredilb" geigten ihn er-rothend auf Thallens Spuren. Das erftere, fohr fprifche Wert, besten Antar er selber ift, fcilbert bie Clebespein eines Pierrot, ber an Coimbinens Treut gweifelt. Gin Berr in Befuchatollette, in bem man oohl oldt mit Unrecht ben Gottselbeiund vermuthet, bemonstrirt bem rmen Pleerot an einem lebenben Bilb bie Flatterhaffigtelt ber Schonen ad oculus. Aber Pierrot balt Alles nur fur ein Traumreficht und ferigt mit Cragie in infinitum . . . benfalls bon Rath, ift ber Berfpottung Gereniffimi gewibmet und ale langes wohl bas Bergfte, mas Serentifimus in Sen verschiebenen rutichen Withbintiern über fich ergeben laffen mußte. Wiebergugeben blefe Botheiten und Aufpielungen nicht. Gine unporlication Wendung und bie Dageflatebeleibigung mare fertig. Rur um gan; im Allgemeinen angubenten, wie ber Safe läuft, will ich verrathen, baf ein Stulpsfliefelmaler und ein bidtenber Sofmeifter aufterten. Das Stud erntete mobiberbienten Beifall.

Rurg bor Mitternacht mar bie Bremiere gu Enbe. Beht ift ell halb gwei Uhr, atfa bie richtige Stunde ju afteologischen Urbungen. Aber trubbem ber himmet mit Millionen Sternen bor meinem Genfter funtelt, febe ich mich nicht bemufigt, bas horentop gu fragen. Scharfrichtern geht es jest fo gut in München, bag fie ihr Lofal ber-Anjwies beseitigt war, war kionig Ludwig bald wieber eine vollsrhimilidie Perfonlichtete, vollsthilmlicher als früher.

- Das frobe Greignift, bem man im Saufe ber Ronigin Wilhelming entgegenfielt, giebt ichen feht bie Aufmertfamteit bon gang Solland mir fic. Wie gewöhnlich in folden Sallen, ift es ber allermeine Munich, bag bas Rind ein Rnabe fein moge. Die meiften Roniginnen und Pringeffinnen in Guropa find augenbildlich bamit befchaftigt, irgend einen Gegenftand für bie Rinberguoftattung vorgu-Rod geschäftiger all bie Roniglunen und Bringeffinnen find ole guten Frauen Sollands. Ueberall werben fleifig fielne Rleiber Rachtroditen, Beguge ele. genabt. Die führenden Frauen feber bollumifchen Stoot wollen irgent etwas jur Musftattung beifteuern. Die Frenten von Amfterbam werben j. B. ein follanbifches Leinenmubden überreichen, bas mit Berlen und Diamanten befeht wirb; ein feiner Streifen blauen Banben ringbum foll angeigen, baf ber Troger ein Ranig, nicht blog eine Pringeffin fein wird. Bing ber bublicheiten Glefchente ift bas Riffen, bas bie Frauen ber Miniffer berftellen, Gofor, nach ber Geburt wird bas Rind auf biefen Riffen und bas Riffen auf em filbernen Brafentierbrett gelegt werben. Go wieb es ben Miniffern borgereicht, Die fein Gefcifecht und bag es ein echteb Glieb ber Ronig-Uden Familie ift, begeugen muffen. Gin icones Tauffleib ift bas Befdent ber Frauen im Sang; ell wirb von weißer Gelbe fein Diamantfrupfe baben. Gine praditige Biege bon getriebenem Gilber wied bie Gabe ber Damen bes hallanbifden Abels fein. Gin lebens großer Engel fcwebt am Ropfenbe über ber Wiege, und am Gubenbe befindet fich ein Rind in berfelben Grobe. Die Geiten find mit ben enblich bas Bolt." Radbem, erft ein Jahr fpater, ber Stein bes | Mappen von Solland und Medlenburg. Comerin vergiert.

größern muffen. Woglicherweife ergeht est herrn Rath, ber febon ben iberein ein größeres Lotal gewählt hat, noch beffer, Jebenfalle fonnen bie belben Unternehmen inanber beffeben, benn fie wenden fich ein ein burdaus verfchicheres Publifum: Die Scharfrichter an Die Runftler-Bobeme, bas Unrife. Theater an Die Gefellichafte-Bobeme. München gublt von berben ber lagern ein ausreichenbes Contingent. Ja, wenn man bolbaft inte wollte, tonnte man fagen: gang München fei eine einzige, genfe, al-gemeine Bobeme. 3ch felbft fage bas natürlich nicht. Werm eine Untbat verlibt wied, find die Unwesenden immer ausgenommen Couard Engels : Minden,

Aus Stadt und Land.

\* Mannheim, 5. Erptember 190L

42. deutscher Genoffenschaftstag.

[] Baben . Baben, 4. Gnt.

Direftor Dave bit - Münden eröffnete beute Bormittes de i. Sauptberfammlung und entbot ben Anwefenben einen bergliden Willtommgruß. Rach weiteren Begrufjungsansprachen felten ber herren Ministerialrath Duringer Ramens bes Grofib. Juftimms, ferfums, Burgermeifter Fiefer (Stabl Baben). Direftor Delligentich Breuf. Genoffenichaftoloffe), Anwalt Wraben Wien (ofer. Genoffer. ichaften) und Bolf-Conbon (internat. Genoffenichafti, Alliant) ertattete ber Benoffenichaftsanwalt Dr. Gruger ben Jahresbericht Des Benoffenichaftsmefen babe in ben letten Johrzehnten eine gang auben Beftaltung angenommen, es fei ein Theil ber allgemeinen wirthichin. ichen Bemegung geworben. Bente toeror icon bie Frage erörtert, in ie Genoffenfchaften aufhorten, im Intereffe bes Magemeinmobis ju wirfen. Rach feiner Unficht habe ball Genoffenfchaftlimefen fon Brenge, wo bie Befeiligung ber Arbeitatheilung aufbore probuftio ju fein, mo bie Genoffenichaft gur Belaftung mit unverhallnigmaffen Diffito filtre, mo ter Rontucrengneib bie Musbehmung befinder, Bahrend man liber Die Grengen ftreite, hatte man neue "Solline erfunden, und bas Genoffenschaftamefen gum MUbelimittel beralm wilrbigt. Sandwerfer und Landwirthe maren beute nicht webr benft aufrieben, baf ber Staat ihnen mit Silfe ber Benoffenichaften Rreit gebe, man berlange auch noch einen besonbers billigen Reibit un treibe eine "Bingpolitit", Die verberblich wirfen milffe. Beute murber Rurfe beranftaltet, um bie Sandwerfee bas Pampen gu lernen; nin nahme gewiffermaßen bie Musbreitung ber Genoffenschaften unter ber tanbwirthen als Borbito für bie Ausberitung unter ben Sandwerlim; bas fei berfebet, bie Berhaltniffe in ben beiben Glunben lugen gur berfchieben. Die Urfachen ber greingen Erfolge ber genoffenfachtlichen Organisation im handwert wurden verfannt. Gie lagen nicht auf finangiellem Gebiete fonbern bei ben Sanbwertern felbit. Un Marung und Belehrung thue noth. Mehnlich liegen bie Berhalimfie be ben Rleinfaufleuten. Die Bufunft ber Sanbtverter und Rleinfauf lente liegt in ber genoffenichaftlichen Organisation. Dan milfe um natürlich nicht glauben, daß mit Silfe ber Genoffenschaft jeber Benb werter und Raufmann wohlhabend werben tonne. Den Unfchauunge ber Rreife, bie ben Buftenfluftaat auf bem Boben ber genoffenicholb liben Organifation entfteben feben und bie aufcheinend barnach fireben oleser Anschauung auch im Allgemeinen Berband zur Anersennung zu berhelfen, werde fich der Allgemeine Berband entschieden widersetzen. Der Anwalt kommt dann auf die Erücterungen der sozialbemotrabilden Breffe über bie Stellung ber Ronfumbereine als Ergangung jur g wertschaftlichen und politischen Bewegung gu fprechen und betäutst Diefe Muffaffung, Die geeignet fei, Die Ronfumvereine in Migtrebit m bringen. Much auf anberen genuffenfchaftlichen Gebieten machten id leiber politifche Bewegungen bemertbar, tonfervablre und tierfich Botichufpereine feien gegrundet. Die Parleinahme ber Beborben ju Gunften ber landwirtifchaftlichen Genoffenschaften auf Roften aubmit Stilnbe, fel ungerecht und ichabige folieblich bie Genoffenfca ibs fet ein Febter gemefen, bie Rornhausgenoffenschaften mit Gub bentionen au grifnben. Der Anwalt bespricht bann bie Thatigfeit bes Allgemeinen Ber

ranbes im bergangenen Jahr, Die bon ihm verunftaltelen Enquelen, beivelfend bie Anlegung von Mündelgelbern, Erhebung von Gebilten für Beicheinigungen, Maarenverbeauch ber Ronfumbereine, Robies ejug, Krebitgewichrung an Landwirthe u. f. 10. Die Beebanbelag halten einen erfreulichen Berlauf genommen, Die innere Degenifaller babe fich faft liberall berbeffert. Der Banttrach mare auf bir Ge noffenschaften im Allgemeinen ohne Binfing gewefen; Fallen mare in Folge von Geruchten ein Sturm auf Die Spatinfica et Genoffenfchaften ausgebrochen, boch überall maren bie Benoffen daften glatt ihren Berpflichtungen nachgetommen. Die Ronfum bereine hatten eine erfreutiche Entwidelung genommen. Die Aumalt warnt bor ju fruben Grunbftilderwerb und gu frube Einführung ber Eigenproduktion, Er rathet bringens ubmit ein Baargahlung einzusübern und auch feine Waarenschuster enisten zu lassen. Die bon berschiebenen Geilen erfielbt Eigenproduktion ber G. summtheil liege noch weit enternt. Die Bangenofienschaften haben auf bem Lande feine Muddebung gewonnen, os mache fich Widerstand von oben und unten gelbeit Die Danbiverlergenoffenschaften batten fich bermehrt, beienbeit folde, Die für ihre Mitglieber gemeinschaftlich Mafchinen befchaffen. eftaltung, Darmitabt und Rempled mürben fich bereinigen. Anwale fritifier die Bereinigung, die gu einer herrichaft bon Reumieb führen werbe. Der Darmftabier Gerband verleignet bund feine Bergangenheit. Die landwirthichaftliche Genoffenichaft feine betregung murbe jeht plans und gielles in die Breite geben ubm gleichmäßig an Tiefe zu gewinnen. Die Anti-Genoffenfäulis Betregung mache lelder immer weitere Foreschritte, es fet nicht s perfennen, daß die flaailiden Subventionen von wesentimem Chefta ruf diefelbe gewesen seien, ebenfa die Uebertreibung des genunch chafiliden Gebantens, Die Centralifation bes Gelb- und Baaten, Bertebes. Der Ampalt folieft mit einem Ansblid auf bie gulust

bes Genoffenichafiswefens. Un ben Inbredbericht fnlipfie fich eine lebbafte Debatte. b. Elw hamburg fritigirie ben Beichluß bes engeren Ausschnfies bes offenfchafisberbandes, ber von ben Gonfumpereinen, bie bem [# fichen Berbande "Bormaris" angehören, ein Revers verlangt, mott perfichert werben fall, bah bie Bereine feine Bolitif trellen oxens. Chemnig hielt die Einführung des Reverfes für burd us überflüffig, benn bie fachlischen Genoffenschaften hatten feine Bolitif getrieben. Dr. Alberti. Biesbaden behanptet, baf im Serbande eine wirthschaftliche Richtung bestehe, die den Konfambeb inen weitere Aufgaben geweifen wolle, als ihnen gufielen. Der Ber and forme aber mir gedeiblich arbeiten, wenn eine gemeinschaftlich Auffaffung ber wirthfchaftlichen Beftrebungen beitebe. Der Acond ben man bon ben Bereinen ben lachfifden Berbandes "Borndell" berlangt, follte geigen. daß im Berbanbe für Grimmingen. ben fachfifden Bereinen borhanden, fein Ramm fei. Diefe Bereint multen einfach erflären, ab fie mit bem Berbanbe gefammenarfellen mpliten ober nicht. Berbaubsanwolt Dr. Erliger: Den Girim ungen, wie sie fich gezeigt, müsse man entschieden entgegentreien bamit einer Untermintering bes Berbanbes entgegen gearbeitet mein Er fei nie bafür gu baben, bag bie Monfumbereine Erglanung bei aglalbemotentifchen Bewegnun fein follen. (Bebhafter Beffall) Benn b. Ein und beffen Freunde in ber wieihichaftlichen Auffalland nicht mit dem Berbande gusammengeben fonnten, bann teleibe ibm nichts übrig all eine ichtebliche Trennung. Die Genoffenfanften bie ber Berband umfaffe, wünfchen, daß berfelbe fich nach ben gleiches wirthichafelichen Grundfagen, bie biober maggebend gemejen felet.

MARCHIVUM

Rachbem v. Eim Samburg und Loreng-Chemnit is ben bon ibnen bertreienen Cianbpunft bertbeibigt, bracht emming: "Der Genoffenschaftotag ipricht feine volle Zuftimmung ben wirthichaftlichen Grundfühen aus, die der Anwalt bisber vermen mib bie mich in feinem Berichte gunn Ausbrud gefommen Diefer Antrag wurde mit großer Mehrheit angenommen und must bie Gipung geschloffen. Radite Sibung morgen 9 Ilbr.

Berfebungen. Der Großbergog bat in gleicher Eigenschaft erlebt: ben Profesior Dr. Albert Broglie am Realgomnafium in retheim an bie Sobere Burgerfante in Breifach, ben Profesjo th Bregler an ber Soberen Burgerichnle in Breifach an bas magumafum in Ettenbeim,

\* In ben Rubeftand verfett wurde Giationsverwalter Anion guth in Breiburg-Biebre unter Anerfennung feiner langjahrigen

. Barum bielfach Boftfachen verloren geben. Dan bort Bit felten Rlagen, bag ber und jener Brief ober eine Bofitarte ober be Drudfache mabrent ber Pofibeforberung auf nicht aufzutlarenbe be berichwunden fei und ift baun ju gern geneigt, ber Boftveruffing bie Could hierfile in bie Coube gu ichieben. Dabei be will bas Bublifum jebod, nicht, bag es gerabe felbft in vielen Fallen met Billen jum Briefmarber wirb, wenn es namlich gur Berpad ten Drudfacten für bie Pofibeforberung ungreignete Briefmidlige wählt ober Gireifbanber bermembet und biefe nur lofe
mint. In bie offenen größeren Briefumfclage mit nach innen einbiter Berichtuftlappe, fowie in bie weit geöffneten tafchenformigen bem mangelbaft verpadter Streifbanbfenbungen berichieben fich mbemerft Briefe und andere Gegenftonde fleineren Formats und urten fo ale blinde Paffagiere wiber Billen oft weite Jerfahrten in m Drudfachen mit. Bunftigen Falles, wenn fie von einem Boftenten in ihrem Berfted entbedt ober bom Empfänger ber Drud ife jurildgegeben merben, gelangen fie mit großerer ober geringeret beframmn in bie Banbe bes Empfangers; anberenfalls find unb ieben fie verfcwunden und bie Postverwaltung tommt mit ben pein ichen Rachforschungen nur ju bem betrübenden Refultat: Spurlot erichmunden! Diese von ben Deuchsachen ber brobenben Gefahren menben ift bas Bublifum jedoch ohne Dube und Roften fehr leich Bianbe, wenn es in ber erwöhnten mangelhaften Drudfachenber dang Baretel eintreten loft. Bei größeren Drudfachen, Die unter ind verfchidt werben follen, bietet fich als wirtfamftes Mittel gur Beneibung breiter Spolten bir Anlegung eines Rreugbanbeit m Stelle bes einfachen Streifbanbes. Rann man fich aber biergu tat entibliegen, bann follte man wenigfiens ein aus gutem Bapter pintigtet Streifband fo eng wie nur möglich um bie Bend ete legen und außerbem eine fefte treugweife Umichnu jung mittelft Fabend ober Gummibanben herumfchlingen. Bei mitfaden, bie unter großeren Briefumichlagen jur Abfenbung immen follen, maren ibunlichft Umichlage anzumenben, beren Berdmaten Seite befindet. Jedenfalls foll man bie Berfchlug-tope nicht in ben Umichlag ein fieden; will man ben pholt vor bem Herausfallen follben, fo bervende man Umfchlage, mm Berfchlugliappe einen gungenartigen, gum Einfteden in einen ifferen Schlip bes Umfchlags eingerichteten Anfan befigen. Much in nberen Formen bat bie Bapierinduftrie bereits fichernbe Drudfachenpillen nuf ben Martt gebracht

\* Machftiguriges oberrheinifches Turnfelt. Der Bforgbeimer mwerein befchlog, das madfigithrige oberebeinifche Turnfest gu bewehrten, guvor ober bet den übrigen Turnvereinen Pforzheims enmfragen, ob fie baran theilnehmen wollen. Man rechnet auf

m. 5000 fremde Turmer.

- Angefichts ber Ummaffe von Zweifeigen, Die ber Bergitrafte illang Die Bannte belaften, und angeficus die niederen Breifes, bei em im bas Brechen berjelben farm lobnen wird, ware es wohl entheilbufter, biefe Frucht andertveitig gu verwerthen. Auf Obst siblen mit Seeinentzen laffen bie fich gang gut malifen und erzielt man am ihrem Buffe einen vorzugflichen und gefunden Zweifichgenrin Gelbiger mare biefell Jahr für Manden, ber feinen ober penig Apfelmein macht, eine willtemmene Gabe. Denn wer tranfe

\* Bas ein Mandener Sanstnecht verdient. Gelegentlich eines Emilreditajtreites gwifden einem haustnecht und einem biefigen butelier wurde bie überrafchenbe Thatfache foligeftellt, daß ber erfte bmeinecht nicht nur teinen Lohn bezog, fondern noch pro Monat m ben Sotelier 180 Bl. abguliefern, Die toeiteren fünf Unterhand bieffie mit Gebaltern von 60 bis 80 M. pro Monat zu bezahlen ub die Strafgenreinigung gu beforgen laffen batte. 28as mut befer Mann an Trinfgelbern einnehmen, wenn ihm fo viel librig Arben foll, bag er nach ein paar Jahren angestrengter Berufothatig ber fich auch nur bas fleinfte Botel faufen tam?

#### Mus dem Großberzogthum.

. Deibelberg, 4. Gept. Das Reftmmant "gum Robenfteiner" mide von ber Riofterbrauerei München vom 1. Jebruar 1902 al In Jahre 1894 pachtete ber jepige Birth, Derr Reith, baffelbe für

" Rarfornte, 4. Gept. Deute wollte ein Etfenbahnichaffner bon ber am öftlichen Ende bes Balinhofs vom Bahnfteig II nach bem Cabririn I gu bas Bahngeleife überfchreiten on bon einer bem lebergnug nach ber Rüppurrerftrafe gu fahrender sampirmafdine erfaßt, batte aber bie Beiftesgegenwart, fich an einem Buffer ber Maschine fejtanhalten und bie Füße hochzugiehen In welcher Stellung er bon ber Mafdine eina 400 Meter weit mit pidfeppt murbe, bis ber Maldinenführer, burch Burufe einiger Retionen aufmertfam gemacht, Die Majdime gum Steben brachie. fin En Schaffner tant, obne Berlegungen erlitten gu haben, mit bein

\* Maridenbe, 4. Copt, Wieb. Rommergienrath Schneiber bitte ber Sanvelefommer gefdrieben, bag er bie Stelle als Borfibens ber ber Rammer nieberlege. Unter Unerfennung und Burbigung ber Betbienfie, Die fich berfeibe in feiner 21jabrigen Thatigfeit als Bor figenber ber Rarlaruber Sanbelstammer erworben bat, murbe er auf einlimmigen Beschief ber Rammer gebeien, bas Prafibium meiter gut ihnen hierauf ertlarte fich herr Schweiber bereit, ben Borfig bis

w ber bevorsiehenben Reumahl beignbehalten,
\* Tanberbifchofobeim, 4. Gept. Seit einigen Tagen hat ber Burftinfum in Lauberbifchofsheim febr nachgetaffen, viele Leute minben überhaupt feine Burft mehr; benn die Bevolferung ift ihren Burftlern gegenuber febr miftraulfch geworben, feitbem bas Gerlicht ing, bas eine Ungant von Mehgern wegen Ginfamuggelat bon ge-udem Gleifc aus Burgburg von ben Steuer- und Polizeibehörben n Untersuchung genommen worben fei. Obwohl biefes Fleifch nur mil gehadtem gefunden Farrenfleifch beftanben haben foll, find bod Die abentenerlichften Gerlichte liber bie Bufammenfehring biefen Burft. beitet im Umlauf. Die ben ber Steuerbeborbe erfannien Gelbftrafen felm, ber "Werth. Big." gufolge, febr hobe fein, man fpricht von 100-1000 Mr. im Gingelfalle. Aufgerdem foll bie Boligeibeberbe begen Ueberfreiung bes Pfleischbeschangeseiges obenbrein noch febt empfindliche Gelbfirafen ausgelprochen haben, weil folder Gleifchbrei Arbunt nicht eingebracht werben barf. Als Belferebelfer bei biefem Schunggel Diente ein Gemufehanbler, ber bas Fleifch in Gemufe ber-

bedt auf seinen Ramen bezogen haben foll. Der Schmangel soll von einigen Diehgern schon feit Jahren getrieben worben fein.
Dervach, 4. Sept. Der Filialdirektor Josef Grutz er vom Biefenthaler Buntveren wurde verhaftet. Grützer betrieb größe Sphilationen in ausgeber Westben feine Bifferenalchulden Spetalarionen in aufländifchen Werthen, feine Differengichulben

follen weit über 100,000 Mit. befragen; ju ihrer Dedung verwenbete Berthpapiere und Baargelber bes Bantvereine, wobet at feine

P Borrach, 4. Gept. Der 19 Jahre alte Rolporteur Beinrich Rufer aus Raiferstautern, ber gum Rachtheil eines Budbunblers in Raiferslaufern bereinnahmte Glelbbetrage in ber Gefammthobe bon etwa 800 Dit, unterichlagen batte, ift in Bafel berhaftet und nach Lottudy verbeacht murben gwede Weiterlieferung nad Raiferslautern

Pials, heisen und Umgebung.

Brentfutt, 4. Gept. Der 25 Jahre alle Rellner Meibir Binger aus Balle a. G. wurde in einer Wirthichaft in ber Mofelfirnge wegen hotelfdivinbeleien burd ben Edubmann hofmann ver haftet. Der Schubmann bielt Binger am linfen Arm fest, welcher ploplich mie ber rechten Hand einen Revalver aus ber Tafche zog und einen scharfen Schuft auf ben Schubntann abgab. Hofmann fprang roch rechtzeitig gur Geite, fobag ber Gduft fehl ging. Im nimlichen lugenblid fenerte aber Winger auch ichen einen greiten Schufz und swar auf sich felbst ab. Die Rugel brang ibm in die rechte Rooffeite, fobag er iddilich verlett nach der Polizeiwache gebracht wurde. Er ftarb bald barouf.

Sport.

\* Mannheimer Berbft-Pferberennen. Bur bie beiben Mannheimer Derbit Danbicaps, ben Breis bon Schnebingen und ben Breis bom Felbberg, find bie Rennungen recht gut ausgefallen. Das erfte Rennen erzielte 22 Unterfchriften, wabrend für die letiere Ronfurreng 18 Pferde gemeldet wurden.

#### Neuefte Nachrichten und Telegramme. (Privat . Telegramme bes "General . Ungeigers.")

\* Offenbach a. M., D. Gept. Der feit gestern Rachmittag 5 Uhr vermifte feitherige Raffterer bes biefigen Innbwirthicaftlicen Lotalvereins, August Metrig, hat fich It. . Offenb. 8tg." auf einem ben ihm gepachteten Stud Land am Linbenfee erichoffen. Bu ber gestern Radmittag anberaumten Berfammlung bes Bereins mar Rettig nicht erfdgienen.

\* Offenbach a. M., 5. Cept. In ber lehten Racht hat It. "Offenb. Big." in der Wafferhofftrage bie feit 2 Monaten bort wohnende, aus Frankfurt gugegogene Bittire bes Gifenbahnbeiriebsfelretire IIII rich ihre 4 Rinder, zwei Ruaben im Miter von 11 und 21/2 Jahren fowie vor 8 Tagen beimlich geborene Zwillinge, erbroffelt und fich felbit erhängt.

" Wöttingen, 5. Gept. In ber Bennerichen Papierfabrit Sobentrug ift geftern Abend Feuer ausgebrochen, woburch ein großer Theil bes Stabliffements in Afche gelegt wurde.

\* Berlin, 5. Gept. Bu ber Mittheilung ber "Täglichen Runbichau", bag ber herausgeber ber Lomboner Finangepronit bas an biefes Blatt gelieferte amtliche Daterial gum Bolltarif mit Wiffen und Genehmigung bes Reichs tanglers erworben habe, ftellt bie "Rorbb. Mug. Stg." Folgenbes feft: "Um 24, Juli erhielt ber Reichstangler bon einem ihm perfonlich unbefannten herrn bie Mittheilung, bag einer Londomer Zeitung bie angebliche Abschrift ber Tarifvorlage jum Rauf angeboten worben fei. Doch ebe gu biefer Erffnung Stellung genommen werben tonnte, traf am 25. aus Samburg bie Meldung ein, bag ber herausgeber ber "Finangdronit" bie fragliche Abidrift ber Anrifvorlage bereits erworben habe. Bom Reichstangler erhielt ber hamburger herr in biefer Sache feine andere Mittheilung, als den Ausbrud des Danke für bie Ungeige ber Beruntreuung bon amtlicher Stelle, mit bem hingufugen, bag bie Beröffentlichung jedenfalls unerwiinscht fei.

" Dangig, 5. Cept. Der Dengoner Marten aus Gumbinnen wurde gestern Radmittog in bas hiefige Militärgefüngniß eingeliefert, um gunadit feine einjährige Gefängnigftrafe wegen

Sahnenflucht gu verbühen.

\* Cronberg, 5. Sept. Die griechifche Rrons pringenfamilie trat um 11 Uhr Bormittage bie Rudreife nach Griechenland an, begleitet von Leibargt Dr. Spiel-

\* Ropenhagen, 5. Gept. Mus Tromfo wird gemeldet: Das Schiff "Laura", welches am 11. Juli von Tromfo nach Ditgronland abgesegelt ist, um namentlich Moschusochsen und Lachs su fangen, anterte dort am 31. August. Da ein an Bandgehen ber auf Ditgranland ichwierigen Gieberhaltniffe wegen nicht feuttfand, much bie Erpedition als miggludt angefeben werben. Go geigte fich, bag bie Gisverhaltniffe in den Glegenden von Spigbergen in Diefem Jahre febr glinftige, bei ber Dittufte bon Grontand aber überaus fcmierige find. Unter biefen Umfründen bürfte bie Rachricht von der Erpedition expeditionen auf Windward Erif in biefem Jahre erft fpat gu er-

" Betersburg, 5. Gept. Un ben Glotton: manobern in Dangig nimmt auch Generalabmiral Groffürft Alegei theil. Er wird von bem Militarattachee bei ben norbifden Machten, Schimmelmann, begleitet,

\* Ronftantinopel, 5. Gept. (Cort. Bureau.) Offi gielle Berichte aus Paris ftellen Frankreich als antichloffen bin in bem frangofifd türtifchen Zwischenfall eveniuell bis jum Meuberften gu geben. Der Minifter bes Meußern, Tewfit Bafcha lub beute ben frangofifchen Botfchaftsrath Bapft in feine Brivatwohnung. Bapft berichtete barliber nach Baris und erwartete Weiteres von feiner Regierung. erhielt bie Nachricht, ber Rommandant eines englischen Rriegsdiffen nabe am perfifden Golfe ber tilrfifden Rorvette "Coar Die Ginfahrt in ben Safen von Coweit gehindert. Die Pforte verftandigte bas britifche Unemartige Umt, bag bie haltung bes englifden Rommandanien ben Grunbfagen ber beiben ganber widerfpreche. Anderweitige Berichte behaupten, ber Borfall habe einen anderen Berlauf genommen. Der englische Rommandant habe bie türtifche Rorvelte nur an ber Musichiffung von türtiiden Truppen gehindert, in der Beforgniß, bag baburch Unruhen entfteben tonnten. Die Entfendung bon türfifchen Truppen nach Comeit fei bon bem Gultan bon Bafforah beranlagt worben. . . .

#### Deutider Proteffantentag.

\* Raiferslautern, 5. Gept. Die "Bfalgifche Breffe" melbet : In ber geftrigen Generalberfammlung bes beut den Protestantenvereins murde beichloffen, aus bem 73 000 Mit. betragenben Bermogen bes Bereins bie Gumme bon 25 000 Mt. ale Diafeniffenfonds abgufonbern.

\* Raiferstautern, 5. Gepi, In ber bentigen Generalversammlung bes Broteftantenbereins murbe laut Bfalger Breffe be. | 90,60. Brivatbiscont: 21/4 "/4"

foloffen, in ber Frage ber Bereinigung aller liberalen Gruppen einen feften Standpunft eingunehmen. Gie fei beftrebente werif, aber nur unter Wahrung ber Intereffen bes Proieftantenbereins, Mis Boroet für bie nachfte Beriobe murbe bom Pfülgischen Zweigberein Raiferstautern vorgefchlagen. Der Anbidnig muß bariber noch be-

#### Bum Untergang des Grengers ,,Wacht".

\* Riel, b. Gept. Wie Angengengen bes Unfalles bes Grengers "Bacht", abweichend bon der gestrigen Cagniber Melbung mittheilen, murbe ber Arenger Mittelfdiffs getroffen, bei Belegenheit eines Durchbruchsmanuvere ber erften Divifion; junachit liefen die Reffelrateme voll Baffer. Die "Bacht" hielt fich noch 35 Minuten über Waffer, bis fie in die Alefe fank. Die Besatzung rettete fich in eigenen Booten; auch war Silfe von amberen Schiffen fofort gur Stelle. Dos Schulfdiff "Belitan" ift mit ber Befahung best gefuntenen Breugers in Riel eingetroffen.

#### \* \* \* Bom Gubnepringen.

" Berlin, 5. Gept. Die Raiferin empfängt beute Mite tag ben Bringen Tichtt n.

\* Potsbam, 5. Gept, Pring Tichun wohnte heute früh mit tleinem Gefolge bem Gefechtsegereiren bes erften Garberegiments auf bem Bornfiedter Felbe bei. Dem Gefechts-exerciren folgte ein Parabemarich. Bring Gitel Friedrich mobnie ebenfalls bem Erereiren bei.

\* Potsbam, 5. Mug. Pring Tichun ift heute Rach-

mittag mit Gefolge nach Berlin abgereift.

\* Bonbon, B. Cept. Die Morgenblatter besprechen ben geftrigen Empfang bes Bringen Tidun. Die "Zimes" fagt, ber Raifer bat mit Offenbeit und Energie gesprachen. Es wurde gu hoffen fein, bag bie Chinefen bie feierliche Marnung bes Ralfers bebergigen. Die "Morning Boft" fdreibt: Der Raifer mar bel bem geftrigen Empfange ber Bertreter Guropan und ber Cinififation im wahren Ginne bes Bortes. Er hat in einer würdigen ausgezeichneten Unfprache feine Unficht furg, einfach und rildhaltios ausgebridt. Guropa fei bem Raifer Dant foulbig.

#### Der Buvenfrieg.

\* Liffabon, 5. Gept. (Grtf. Big.) Wie hierher gemelbet wird, haben bie Buren bie Gifenbahnlinie Delagoabais Bretoria 30 Rilometer jenfeits Romatipoort gerftort.

\* Pretoria, 5. Gept. Die Proflamation Ritcheners hatte bisber in feiner Weife nennens werihen Erfolg. Ingwischen erlaubten bie Behorben ben Frauen ber noch im Felbe fiehenben Buren, ihre Manner gu befuchen, um, wie fie felbst berlangten, fie auf bie Aussichtslofige feit meiteren Wiberftanbes aufmertfam gu machen.

#### Mannheimer Sandelsblatt.

Jahlungseinstellungen und Jahlungestodungen. Die Branereistema Albert Morell und die ihr gehörige Bierfirma Brund Topel in Dalle a. S. baben Konfurs angemelbet. Coursblatt ber Mannheimer Borfe (Brobutten:Borfe)

pom 5, Ceptember,

Dull of Additional	
Weigen pfalg. 10,75-17.	
" nordbeutider	
, ruff. Agima 17,25-18,-	
Order Walle 10 TO	
Wanan 98a - 17 I	The state of the s
1950 177 177 177 1	The second secon
The second secon	The state of the s
" Taganrag 17.50—17.7	2010101
" rudmnifcher 17 17.2	
" am. Winter 17	
" Chicago II	- 1 miletti. 100,-100,-
ERanitoba I	
" Walla Walla 17	- ! Litterne 90,95,-
" Ranfas II 17.2	
California 1750	
Ga Officia 17	
Rernen 17.20-	
	The state of the s
" ruffifcher 14,50-14,7	Min, Betroleum gas
" rumanischer	
" norbbenticher	
, americ	- Um. Betrol, in Cift.
Gerfte, bierland. 16 16.5	io p.100konettovergolit18.5
" Pfälger 16.75—17.5	15   Buff. Betrol. fc. Fag 29
mgarifche 16.95-17	
Butter 12.75-13	- Bluff, Betrol, in Ct.
Gerffe rum, Bran -,,	The second secon
- margin annual contract	O Robiprit, verfleuert 116,-
, ruffifcher 15,15,7	
"uordbeuticher	
Beigenmehl } Rr. 00	0 1 2 8 4
28 26.	- 94 28 22 20
Moggenmehl Wr. 0) 23,-	1) 20,
Tanhana Wille (Matvelheft	orten unverandert. Hebriges unver
wenneng - gente marranali	the state of the s

Mannheimer Gffettenborfe vom 5. Cept. (Diffigieller Bericht.)

Un ber beutigen Borje gelangten mehrfach Umfage in GutjahreAttien jum Rurje von 122 % jur Rotreing. Rachfrage befinnt noch für Birmafenfer Stabt-Obligationen gu 96 % und für Die Attien

des Bereins beutscher Delfabrifen gn 100,50 %.
Brautfittet a. M., S. Sept. Reditattien 197,50, Stante-bahn 183,50, Combarben 21,80, Egupter -. 4 %, ung. Goldrente 199,95, Gotthardbahn 155, Disconto-Commandit 173,80, Laura 155,-... Gelfenfirchen 165 .-. Darmftabter 128.20, Danbeisgesellichaft 186,78. Dresbeuer Bant 128.20, Dentiche Bant 196.50. Tenbenge felt.

\* Berlin, S. Gept. (Iel.) Fonbsborfe. Die Borfe eröffnete auf ben weiften Gebieten in fester Daltung. Fonbs fill, beimijche gebriedt. Babnen anregungslos. In ber gweiten Borfinftunde Montanwerthe weiter anglebenb. Brivatbiston: 2,5 Prog.

Berlin, 5. Sept. (Gifetteubörfe.) Anfangsturfe. Arebitaltien 197.40, Staalsbahu 188.80. Combarden 21.25, Distanto-Commandit 178.60. Saurahatte 182.90. Harpener 155.40, Muffifche Noten (Schlußcourfe), Auffen-Acten cpt. 215.40, 8%, %, Steichsanleibe 100.40, 3 %, Reichsanleibe 90.70. 4%, Deffen 104.50, 3%, Deffen 87.80, Italiener — , 1860er Loofe 141.60, Lübed-Büchever 138.70, Marien-burger 78.10, Oftpreuß, Sädbahu 84.40, Stantsbahu 188. 70, Marien-burden 21. — Canada Bacific-Bahn 109.80, Deibelberger Straßen und Bergehologen 188.10, Oftpreuß, Sadbahu 109.80, Deibelberger Straßen und Berghafin-Allien --, Rreditaftien 196.50, Berliner Danbelsgefelle ichaft 135.50, Darmftabler Baut 120,-, Dentiche Bantattien 198.50, Distonto-Commandit 178.60, Dresbner Bant 128 20, Leipziger Bant Distanto-Commandit 178.60, Dresdner Baut 128 20, Leipziger Bant 4.70. Berg.-Märf, Bant 146.50, Dynamit Truit — Bechumet 164.70, Confolidation 290.20, Dortmunder 47.50, Gelfentirchenet 164.70, Harpener 165.20, dibernia 167.70, Banrahütte 182.70, Sichlund Krasto-Andiage 97.—, Besteregelu Altaliw 207.80, Afchetzlebene Altali-Perfe 140.20, Deutsche Steinzengwerte 254.—, Danja Banns schiff 185.10, Postkämmerei-Afrien 186.60, 4 %, Pf-Br. der Albein 202.50, Mannheim Abeing 185.50, 8%, Gachien 88.60, Seettiner Bullan 202.50, Mannheim Abeing 195.50, 8%, %, Badische Et.-Obi. 1909 90.60. Pripatdiscont: 2%, %,

# Amts: und Kreis-Verkündigungsblatt.

Dekanulmachung.

Die Schliebung ber allgemeinen Welde-flelle betr. (412) Ra 10570211. Wir 

Montag , 11. Ceptbe. 1901, geichtoffen bleibt 98230 Mannheim, 3. Gegebr. 1901. Großh. Begirfeamt:

Behanutmadung.

Gr. Finanjamt.

#### Bekanuimadinng.

Bir beingen blermit jor Renn niß bes bit. Bublifums, bag ei Bergeichniß über bie im Bereid ring 49 - anigebangt ift Stadt. Strafenbahnamt :

#### Befanntmagung.

white bay es moglich war, Anzeige gu bringen. Das Brichhofperfonal ift angewiesen, firenge barüber ju madjen, bag berartige Diebftahlenicht vortommen, jeboch ift biefe De Bregel bei ber großen Ausbehn. dwer burchführbar.

Bir etfauben und nun auch an bas ben Friebho befuchenbe Bublifum bie ergebenfte Bitte go richten, auch feinerfeits bie Auf. mertiamfeit auf etwoige Minmenbiebftable ju richten und jeben berart mahrgenoutmenen Gall, wenn möglich unter Bezeichmung bes Thaters fofort bent nachiten Friedhofbebienfteten jur Anzeige zu bringen. Mannheim, 9. Anguit 1901.

Triebhoffommiffion. Martin.

Bettler. 3mangs Verfteigerung. Breitag, 6. Septer. d. 3., Radmittags 2 Uhr. metbr ich im Pjanblefal Q 4, 5

1 Bugelmaidine, 1 gr. Maaren regal, 1 Ehete und Mader aller Art im Bollftredungs wege gegen Saargablung bejied Mannheim, & Cept, 1901, Mand, Gerichtsvollziehe

Schellfifche Cablian Rothzungen Seehechte Forellen, Galm Mheinzander



Hasen, Rehe, Hirsch Jafanen bon Dif. 1.50 an Relbhühner bon 60 Bi. an Bilbenten bon 1.80 an Tauben von 50 Bf. an Suppenbahner v. 1.40 an Boularden, Capannen Enten, Ganfe sunen

. Anab, E 1, 5 icon most. Zim. in b Rab Zatterfaufte, B. part

## Programm

Seier des Geburtsfestes Seiner Königl. volleingezahltes Actienkapital 46 Millionen Mark. Hoheit des Großherzogs.

#### Vorfeier:

Conntag, den 8. September 1901. Abende 7 Uhr: Glodengelante und Bollerichießen.

#### Mauptfeier:

Montag, den 9. Ceptember 1901.

Morgens 7 Uhr: Bollerschießen. 1/10 Ubr : Geftgottesbienft in ber Trinitatis-

Rirche, in ber Jefuiten-Rirche, Schloftirche und Sunngoge.

Rammittage 1 Uhr: Befteffen im "Pfalger Bof".

Borftebendes Feft Brogramm beingen wir gur öffent lichen Renntnig und beehren und, Die Einwohner Mann-beim's jur Theilnahme an Diefer Feier gang ergebenft ein-guladen. Damit verbinden mir bas Erfuchen, am Festiage bie Baufer feftlich ju beflaggen.

Ginzeichnungsliften für das Festessen (4 DR, 50 Bfg mit Musit, abne Wein) tiegen auf dem Rathhaus und in "Fälger Hof" auf.

97788

Mannheim, ben 1. Geptember 1901.

Ber Groft. Amisvorftand : Ber Gberburgermeifter: Wartin.

#### Befanntmachung.

Die Entwendung von Blumen
10. Die Entwendung von Blumen
10. auf dem Hamen
10. au

Die Berjonen, welche biefe stellungen jeder Art möglicht frühzertig, mindestens & Lage vor dem Termin uns zugehen lassen zu wollen.
Mnaeige au bringen. Das Wannheim, den 30. Juni 1901.

Die Direttion ber Stadt. Gas- und Bafferwerfe.

# Im Jokal der Volksküche, R 5, 6

erhalten jeden Monting und Freitag von 1/26 bis 1/28 Ilhr

ung bes hiefigen Friedhofes Frauen und Madden unentgeltlich Rath und Ausfunft

in Rechte- und anbern Ungelegenheiten von ben Frauen bes Bereine Rechteschunftelle für Frauen und Dabdien.



Loose Internationalen Kunf Ausstellung Wünchen

h M. 2. Muf & Loofe (gerabe und ungerade Rummer) 1 Treffer garantirt! Rach auswärte à Dt. 2,10.

Baden-Badener Geldlotterie à I Mk.

Silber-Lotterie des Wöchnerinnen - Asyl Mannheim à 1 Mk.

Strassburger - Pferdelotterie

n I Mk. Zu beziehen burch die Expedition des General-Anzeiger und Siliale Friedrichoplas 5.

in Mannheim.

Reserven: 10 000 000.

Filiale in Baden-Baden, Freiburg L B., Heidelberg, Kaiserslautern, Karlsruhe, Konstanz, Lahr, Offenburg und Strassburg i. Els.

Wir eröffese laufende Rechnungen mit und eine Creditgewährung, besorgen das Incasso von Wechseln auf das In- und Auskard und stellen Wechsel, Chocks und Accerdisive auf alle Handelsplätze der Welt aus.

Wir kaufen und verkaufen Effecten aller Art und vermitteln den An- und Verkauf derselben zu den billigsten Be-

dingungen.

Wir föleren provisionafreie Checkrechnungen und gewähren für deren Benutzung die grösstmöglichen Vorsheile und

gewähren für deren Benstang die grossmöglichen vormede und Erleichterungen.

Wir eberoekmen Werthpapiere aller Gattingen zur sieberen Aufbewahrung, (auch in Hassenschrank-Anlage, Safe) und Verwaltung und sind bereit, davon die Einkassirung der fälligen Coapeas, die Revision verloosberen Werthpapiere, die Einziehung gekündigter Obligationen, die Leist-ung ausgeschriebener Einzahlungen und alles sonst Erforderliebe na besorgen.
Dengleishen nehmen wir verschlossene Werthsachen

is Verwahrung. Die bei uns hinterlegten Gegonstände werden in den feuer-festen Gewöben unseres Bankgeblades aufbewahrt und wir übernehmen dafür die Haftbarkeit unch den gesetzlichen Be-

Die Berechnung von Gebühren ist einer Vereinbarung vor-

Von der Reise zurück. Dr. Th. Friedmann, T 2, 16a

Von der Reise zurück. Carl Mosler, Dentist, 0 3, 10

Druchbänder für alle Fülle das Zweckentsprechendste ausg wählt; ünsserst reicht

herverragender fremder Constructionen und Neuheiten.
In besonderen Fällen sorgfälige Extra-Anfertigung nach Manssunter erfolgreicher Berückseit 3 Meuschenalter gesammelten Erfahrungen und daraus gerworbener Verthalle in der Anferterungen und daraus srworbener Vertheile in der Anfertigung und Adaption der Bandagen und Leibbinden. Ausführung von Kepara-turen. Ferner alle Gummi-Artikel für Gesundheits-und Krankenpflegn.

Mayscheider, gegr. Mannheim, K1.5. Ludwigshafen a. Ru. Speyer.

D 6 Nr. 4 MANNHEIM, D 6 Nr. 4

Telephon Nr. 250 and Nr. 541. Fiftale in Worms. Commandite in St. Johann. Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und o

Provisionsfreie Check-Rechnungen und An-ne verzindicher Haar-Bepositen.

3% ohne vorberige Kündigung.
3% bei vierteljähriger Kündigung.
3% halbjähriger \*\*
4 "jährlicher \*\*

Annahme von Werthpapieren zur Aufbe-wahrung in verschlessmen und zur Verwaltung in

Vermiethung von Tresorflichern unter Selbetverschlast der Mather in feuerfestem Gewölbe.

An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie Ausführung von Hörsenaufträgen as der Mann-

Biscontirung and Einzug Von Wechseln auf in- and Assiand in billighten Sitzen. Annatellung von Checks and Accreditives and alle

Hancis and Verkehrsphitze.

Einzug von Coupons, Dividendenscheinen und verloosten Effekten.

Versicherung verloosharer Wershappiere gegen Coursverlust und Controle der Verloosingen 33404



Panorama Mannheim. Rur noch furge Beit!

Zioloffali Rundaemalde: Schlacht bei Orleans

Läglich geöffnet. Gintifr so Big. Rinbern. Balliar 20 Bie

Schreibmaschiner



tenographies und Buchführungs-Unterr. Aufnahme neuer chüleringen täglich, weil Einzelunterricht. Peinste Referenzen und nachweilsbar beste Unterrichtserfolge. 94874

Friedrich Burckhardt, gopt. Lehrer der Steeogr.

Schwämme ialtbare Form, emfiehtt M. Kropp Nachi.,

Curt Wolfframm, Binnofvettbauer, Rheimanftr. 12 iffeparaturen u. Seinemen Der felib und fachgemäß. Bibber IReifter bei Goor

Schrelli-

Oristrantentane Ber Dienftboten Mannheim. Stellenvermittelung

für bausliche Dienftboten. Sausliche Confiboren, al-

mnenigelilich von ber & u, 11/12, Stellen bermit Rion ben Dienitherrichafte feb all Erfan für baare Au gen 1 200. prammerenbo e

Die Derwaltung: Rempf.

K 2, 8 idoaer 8. Stad unt

# Apollo-Theater

"Modernes Theater", Calung Julius Tart. Camftag, den 7. Ceptember 1901:

Eröffnungs-Dorftellung

aufmännischer

Mannheim.

Abtheilung Handelsschule. Das Wintersemester beginnt:

Mittwoch, den II. September a. c.

Auf diesen Zeitpunkt können in die 3 Klassen der II folsschule sowohl wie in die Unterrichtskurse ihr freisi Phelinehmer noch Schiller eintreten, soforn sie die erhei ichen Vorkenntnisse besitzen.

Ferner werden hei genügender Betheiligung neus Krain Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch Bussisch, Buchführung. Stenographie in Schönschreiben eingereichtst.

Ausserdem nimmt mit Beginn des Wintersemennen in Jahreshurs seinen Aufang. Diese besondere Untersehn in theilung ist die dienigen innere Krainen.

inclung ist für diejenigen jungen Kaufleute bestimmt, with nach Erwerbeng des Berrechtigungsscheines un Einjühr.-Freiwill.-Dienst in die kaufnätenschale eintreten und umfasst in 6-wöchentlichen Unterrichtstude folgende Fücher: Raufm. Rechnen. Buchhaltung deutsche, franz. und engl. Handelskorrespie denz. Lehrprogramm und Unterrichtsbestimmungen ma auf umserm Bureau zu erhalten.

Schriftliche Aumeldungen werden bis längstenst. September erbeten.

Der Vorstand,

Auskunftsburean des Schwarzwaldverein Mannheim, C S. 3.

Angestellter.

Ausfunfts-Ertheilung über Ausflüge ic. unentgefür kanfmännischer Verein weiblicher

Das Bureau befindet fich

B 2, 6, 2. Stock

und ift an Wertingen von 11-3 Uhr geöffnet.

Der Berein bietet feinen Mitgliebern unentgelie Stellen- und Wohnungovermittelung. Gefcielieben fowie Bermiether von Boburdumen werben bortomme benfalle um zwedentfpremenbe Mittheilungen boft. erfut Ber Vorstand.

# Handelskurfe

in Mannheim.

Unfere neuen Rurfe beginnen am Dienftag, 17. Geptember 1. 3. Radmittags 5 Uhr

im Schulgebande ber Soberen Maddenfonle D7, 22bin. Anmelbungen werben täglich zwischen 11 Uhr Em mittags und 3 Uhr Nachmittags entgegengenommen is

Fran A. Selpio, und Fran B. Hausser, M 5, 5,



Westgottesbienft

Jin der Jesuitenkirche beiguwohnen.

Zammlung 9 Uhr Echillerplat.

Die Feier für die ju detorirenden Kameradu sindet um 1,11 Uhr im großen Rathhaussant wagleichen Ange statt.

Mannheim, den 2. September 1901.

Der Verwaltungsrath:

Schützen-Gesellschaft Mannheim

Eingetr. Derein. Min Conntag, ben ft, Cepiemin veranftalten wir ein

Stroffdiefen Rundidenben unterricten Glagen unbet von Rachmittage 3 Uhr an fi

Harmonie-Musik mit Volksbelustigung.

Abendo mit Gintritt ber Dunfelheit Grosses Fenerwerk

Ber inden unfere Miglieber ju voht gabireicher Betheiligunt freundlichft ein

